



»Hände nicht in Schoß legen«

pw Dannenberg. »Wir haben etwas Gutes zu vermelden: Nachdem wir die Bürgerstiftung Dannenberg und Umgebung vor ziemlich genau einem Jahr ins Leben gerufen haben, sind wir jetzt dabei, sie vermehrt mit Leben zu erfüllen.« Das sagt Jürgen Meyer, Bürgermeister der Samtgemeinde Elbtalaue, stolz über die Zertifizierung, die die Bürgerstiftung gleich beim ers-ten Anlauf erreicht hat: Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutsche Stiftungen hat den Dannenbergern sein Gütesiegel verliehen.

Damit werde der jungen Stiftung bescheinigt, dass »wir vernünftig aufgestellt sind«, betont der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Freidel von der Volksbank Osterburg/Lüchow-Dannenberg. Da die Stiftungsmitglieder wegen der Dannenberger City-Offensive Anfang Oktober nicht zur offiziellen Verleihung des Gütesiegels nach Berlin fahren konnten, stellten Jürgen Meyer, Ingo Freidel, Kuratoriumsvorsitzende Roswitha Belling, Geschäftsführerin Ursula Fallapp

und Vorstandsmitglied Werner Seibt die Auszeichnung am Donnerstag im Dannenberger Verwaltungsgebäude vor. Für die Zertifizierung wurde die Satzung gründlich geprüft, wobei unter anderem viel Wert darauf gelegt wurde, dass in den Gremien möglichst viele Berufsgruppen vertreten sind, berichtet Ursula Fallapp. Es gehe um Transparenz und darum, dass die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger vertreten werden, sagte Meyer. »Das Gütesiegel zeigt, dass es sich um eine unabhängige Stiftung handelt, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist«, fasst Ingo Freidel zusammen. Da das Gütesiegel nur für jeweils drei Jahre vergeben wird, »dürfen wir die Hände nicht in den Schoß legen«, betont Jürgen Meyer. Die Zertifizierung sei ein guter Anlass, auf die Bürgerstiftung aufmerksam zu machen, deren Existenz »noch nicht in allen Köpfen« registriert worden sei: »Wir brauchen noch einiges an Geld, um in Dannenberg und Umgebung segensvoll zu wirken.« So will sich die Bürgerstiftung auch auf dem Kartoffelsonntag präsentieren. Das Stiftungskapital, deren Grundstock Familie Kollan und die Volksbank Osterburg/Lüchow-Dannenberg gelegt haben, ist mittlerweile auf 32000 Euro angewachsen. Die Erträge da-von sollen im Sinne der Stiftung eingesetzt werden: zum Nutzen der in Dannenberg und Umgebung lebenden Bürgerinnen und Bürgern. Neben Zustiftungen sind auch Spenden möglich, die innerhalb eines Jahres nach Zufluss für den Stiftungszweck ausgegeben werden.

Bild: Freuen sich über das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (von links): Samtgemeinde-Bürgermeister Jürgen Meyer, Kuratoriumsvorsitzende Roswitha Belling und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Freidel von der Bürgerstiftung Dannenberg und Umgebung. Aufn.: P. Witte

[[Artikel drucken...](#)]

[[Fenster schließen...](#)]